Zusammenwirken von IKS-Prüfung und IT-Prüfung

<table>
<tr><th colspan="5">Die fünf Komponenten des IKS</th></tr>
<tr><td>1. Kontrollumfeld</td><td>2. Risikobeurteilungs-prozess der Einheit</td><td>3. Prozess der Einheit zur Überwachung des IKS</td><td colspan="2">4. Informationssystem und Kommunikation</td><td>5. Kontrollaktivitäten</td></tr>
<tr><td>Übergeordnete Grundlage für Funktion anderer Komponenten; ethische und verhaltens-bezogene Standards / Verhaltenskodizes und deren Kommunikation</td><td>Prozess, wie die Ein-heit die für Abschluss relevanten Geschäfts-risiken identifiziert, ihre Bedeutsamkeit und Eintrittswahrscheinlich-keit beurteilt und Reaktionen darauf steuert</td><td>Kontinuierlicher Prozess, um Wirksamkeit des IKS zu beurteilen und notwendige Abhilfemaßnahmen zeitgerecht zu ergreifen</td><td colspan="2">Tätigkeiten und Regelungen und Unterlagen, die implementiert wurden, um Geschäftsvorfälle auszulösen, aufzuzeichnen und zu verarbeiten; deren fehlerhafte Bearbeitung zu entdecken und zu beheben; Kommunikation von einzelnen IKS-Aufgaben und Verantwortlichkeiten</td><td>Manuelle und automatisierte Kontrollen der Informations-verarbeitung; generelle IT-Kontrollen (ob automatisierte Aspekte der Kontrollen funktionieren) z.B. Autorisierung, Genehmigung, Abstimmungen, Verifizierungen, Funktionstrennung, phys. Kontrollen</td></tr>
<tr>
<td>Verstehen der Kontrollen, Prozesse und Strukturen,
• wie die Aufsichts-verantwortlichkeiten des Managements vollzogen wurden
• Zuordnung von Befugnissen und Verantwortlichkeiten etc.
UND
Beurteilung, ob
• das Management eine Kultur von Ehrlichkeit und ethischem Verhalten geschaffen hat und aufrechterhält
• das Kontrollumfeld eine angemessene Grundlage für die anderen Kompo-nenten des IKS bildet und identifizierte Kontrollmängel die anderen Kompo-nenten des IKS der Einheit untergraben</td>
<td>Verstehen der Prozesse zur
• Identifizierung von für die RL relevanten Geschäftsrisiken
• Beurteilung der Bedeutsamkeit dieser Risiken (inkl. Eintritts-wahrscheinlichkeit)
• Behandlung dieser Risiken
UND
Beurteilung, ob der Risikobeurteilungs-prozess der Einheit angemessen ist (unter Würdigung der Art und Komplexität der Einheit)</td>
<td>Verstehen der Aspekte des Prozesses zur Beurteilung / zur Überwachung der Wirksamkeit von Kontrollen und Identifizierung und Behebung von identifizierten Kontrollmängeln; interne Revision

Verstehen der Quellen der zur Überwachung genutzten Informatio-nen und Grundlagen, warum diese als verlässlich erachtet werden

Beurteilung, ob der Prozess zur Überwachung des IKS angemessen ist (unter Würdigung der Art und Komplexität der Einheit)</td>
<td>Informationsverarbeitungsprozess:
1. Handbücher zu Unternehmensregeln zum Rechnungswesen und zur Rechnungslegung
2. Elektronische oder mündliche Kommunikation
3. Verständnis, über wechselseitigen Zusammenhang der Tätigkeit im Informationssystem
4. Vorgaben zur Berichterstattung von Abweichungen an höheren Hierarchieebenen
5. Informationsqualität beeinflusst Qualität von Führungsentscheidungen und verlässliche Finanzberichterstattung

Verstehen der Informationsverarbeitungstätigkeiten der Einheit, inkl. Ihrer Daten und Informationen, Ressourcen und Regelungen, die für bedeutsame Arten von Geschäftsvorfällen, Kontensalden, Abschlussangaben Folgendes definieren:
• Wie die Informationen durch das Informationssystem der Einheit fließen (Auslösung von Geschäftsvorfällen, deren Verarbeitung und Aufzeichnung; Informationen über Ereignisse und Umstände, die keine Geschäftsvorfälle sind)
• Die Unterlagen des Rechnungswesens, spezifische Konten im Abschluss und weitere unterstützende Unterlagen in Bezug auf die Informationsflüsse
• Den angewandten Rechnungslegungsprozess zur Aufstellung des Abschlusses
• Die für die oben relevanten Ressourcen, inkl. IT-Umgebung</td>
<td>Kommunikation:
1. Auslösen, Aufzeichnen, Verarbeitung von Geschäftsvorfällen
2. Beheben von fehlerhafter Verarbeitung von Daten
3. Verarbeitung/ Registrierung der bewussten Außerkraftsetzung von Systemen/ Umgebung von Kontrollen
4. Erfassung und Verarbeitung von Informationen aus Geschäftsvorfällen und sonstigen Ereignissen
5. Sicherstellung der vollständigen Informationserfassung, -aufzeichnung, -verarbeitung nach maßgebenden Rechnungslegungsgrundsätzen

Verstehen der Art der Kommunikation über bedeutsame Sachverhalte, die die Aufstellung des Abschlusses und damit zusammenhängende Berichtspflichten im IT-System unterstützen</td>
<td>Identifizieren von folgenden Kontrollen, die die Risiken wesentlicher falscher Aussagen behandeln:
• Kontrollen bezogen auf bedeutsame Risiken
• Kontrollen über Journalbuchungen
• Kontrollen, für die der Prüfer plant, die Wirksamkeit deren Funktion zu prüfen, inkl.
Kontrollen bezogen auf Risiken, für die aussagebezogene Prüfungshandlungen alleine nicht ausreichend sind
• andere Kontrollen, die der Prüfer im Rahmen seines Ermessens als angemessen erachtet, für ihn hinreichende Prüfungssicherheit zu erlangen
Auf Grund obiger Erkenntnisse:
Identifizierung von IT-Anwendungen und anderen Aspekten, aus dem IT-Einsatz und Identifizierung für diese:
• damit verbundene, sich aus dem IT-Einsatz ergebende Risiken und
• die generellen IT-Kontrollen der Einheit, die solche Risiken behandeln

Beurteilung, für jede oben identifizierte Kontrolle:
• ob die Kontrolle wirksam ausgestaltet ist, um Risiken wesentlicher falscher Darstellungen auf Aussageebene zu behandeln oder Funktion anderer Kontrollen zu unterstützen
• Feststellung, ob die Kontrolle implementiert wurde, (zusätzlich zur Befragung weitere Prüfungshandlungen)</td>
</tr>
</table>

Beurteilung,
ob Informationssystem und die Kommunikation die Aufstellung des Abschlusses in Übereinstimmung mit Rechnungslegungsgrundsätzen angemessen unterstützen.

Gesamtbeurteilung Angemessenheit der 4 Komponenten

Implementierung genereller IT-Kontrollen, die abstellen auf das kontinuierliche Funktionieren der automatisierten Aspekte der Kontrollen der IT-Verarbeitung